Marktnotizen

Giropay bei MSC Kreuzfahrten

Auf dem Internetportal msc-kreuzfahrten.de können Kreuzfahrten-Buchungen jetzt mit Giropay bezahlt werden. Für Giropay-Geschäftsführer Joerg Schwitalla ist das ein weiterer Beleg für die stark wachsende Akzeptanz von Giropay in der Reisebranche.

Twint mit neuer Zahlungslösung für Mobile Shopping

Das Schweizer Mobile-Payments-System Twint hat eine neue Lösung für Mobile Shopping entwickelt. Damit können Nutzer beim Bezahlen via Apps und auf mobilen Webseiten auf die Eingabe von Kreditkartendaten verzichten. Es genügt, beim Zahlungsprozess Twint als Zahlungsart auszuwählen. Gedacht ist diese Lösung zum Beispiel für Abo-Modelle, den Kauf von ÖPNV-Tickets oder das schnelle Bezahlen von kleinen Beträgen. Erste Händler sind bereits live, darunter die BLS AG, die die S-Bahnen in Bern und weitere Bahnlinien in der Schweiz betreibt. Weitere Anbieter im Bereich Öffentlicher Verkehr sollen im Lauf des Jahres folgen, auch mit der SBB laufen Gespräche. Jüngster Partner für die neue Anwendung ist der Lebensmittel-Filialist Migros. Die neue Lösung für mobiles Shoppen ergänzt das E-Commerce-Angebot von Twint und damit den Bereich, in dem das Unternehmen am stärksten wächst.

Unbediente TOPP-Terminals im Waschsalon

Der kaufmännische Netzbetreiber Card-4Vend GmbH und CCV haben in Berlin die ersten Terminals ohne PIN-Pad für die Akzeptanz der Girocard kontaktlos in Betrieb. Bereits im Dezember 2017 wurde dazu ein neuer Waschsalon des internationalen Stu-

Quelle: CCV

dentendorfes Schlachtensee für die Akzeptanz von Kartenzahlung ausgerüstet. Mit den Terminals der Firma CCV werden seit dem Start internationale Debit- und Kreditkarten akzeptiert. Durch die Einführung von Terminals ohne PIN-Pad („TOPP") wurden die Terminals um die Akzeptanz der Girocard kontaktlos erweitert.

American Express kooperiert mit BCA

American Express und der Maklerpool BCA AG haben eine Distributionspartnerschaft bekanntgegeben. Im Rahmen der Kooperation bietet BCA den angeschlossenen Maklern die American Express Business Platinum Card samt Dienstleistungsportfolio zu speziellen Konditionen zur eigenen Nutzung an. Außerdem können sie zur Erweiterung der von ihnen angebotenen Produktpalette ihren Kunden Amex-Kreditkarten anbieten.

Moneyou bringt „Tikkie" nach Deutschland

Moneyou, eine Online-Marke der ABN Amro Bank, bringt die App Tikkie nach Deutschland. Die bankenunabhängige P2P-Bezahllösung wurde gemeinsam mit dem Münchner Unternehmen Fintec Systems konzipiert, über das auch die Zahlungsinitiierung abgewickelt wird. Technisch handelt es sich dabei um eine Direktüberweisung, die bei allen Banken in Deutschland funktioniert: Der Nutzer löst die Zahlung aus dem Online-Banking-Konto aus, legitimiert durch PIN und TAN.

Der Empfänger erhält in Echtzeit die Nachricht, dass die Überweisung eingestellt ist. Die App herunterladen muss lediglich der Geldempfänger. Er hinterlegt Name, Handynummer und die eigene IBAN. Anschließend können sofort Zahlungsaufforderungen versendet werden. Dafür stehen dem Geldempfänger verschiedene Kommunikationswege zur Auswahl: Whatsapp, Facebook Messenger, SMS, Telegram und QR-Code. Um eine Überweisung zu veranlassen, reicht ein Klick auf den Link, der vom Geldempfänger als Nachricht geschickt wurde. Die Zahler erreichen dadurch ihr eigenes Bankkonto und können sich direkt einloggen. Alle notwendigen Informationen für die Überweisung – Empfänger-IBAN, Betrag und Verwendungszweck – sind bereits ausgefüllt. Das Ausdenken und Merken eines Passworts oder auch komplizierte Registrierungen entfallen. In den Niederlanden wird Tikkie be-

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

reits von rund 2 Millionen Menschen genutzt.

Wirecard expandiert mit Mizuho Bank in Asien

Wirecard hat die japanische Mizuho Bank Ltd. als Neukunden gewonnen. Im Rahmen der Zusammenarbeit bietet der Dienstleister den Firmenkunden von Mizuho Kartenakzeptanz- und Kartenausgabedienste (Acquiring und Issuing) im Großraum Asien.

DSGV: Instant Payments kommen Mitte 2018

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat für 2018 eine Reihe von Innovationen im Payment-Bereich angekündigt. Bei Kwitt, mit über 766 000 registrierten Kunden, erfolgt der Geldversand seit Dezember 2017 in Echtzeit. Künftig soll Kwitt auch anderen Kreditinstituten zur Verfügung gestellt werden. Konkrete Vereinbarungen erwartet der DSGV „schon bald". Mitte 2018 soll das Bezahlen per Handy an der Scannerkasse kommen. Ebenfalls Mitte 2018 wollen die Sparkassen zudem als erste Institutsgruppe in Deutschland Instant Payments flächendeckend einführen.

2018 soll auch das Jahr der Multibankenfähigkeit werden. Ab Sommer 2018 soll es in der Internetfiliale möglich sein, Konten von anderen Instituten zu verwalten, was bisher nur in der Sparkassen-App möglich ist. Und noch für das erste Halbjahr 2018 ist der Identifikationsdienst Yes angekündigt, der es Kunden ermöglicht, sich im Internet mit den geldwäschegeprüften Daten zu identifizieren. Händler im Netz erhalten von der Sparkasse eine Bestätigung, dass dieser Kunde mit diesen Daten existiert – und wenn gewünscht, dass er für dieses Geschäft die notwendige Bonität hat. Auch bei diesem Angebot ist eine Kooperation mit den übrigen Partnern der deutschen Kreditwirtschaft erwünscht.

Netto Marken-Discount: Cashback ab 10 Euro Umsatz

Der Netto Marken-Discount hat bundesweit in allen rund 4 170 Netto-Filialen das kontaktlose Bezahlen eingeführt. Außerdem folgt der Discounter dem Beispiel der Drogeriemarktkette dm und ermöglicht die Bargeldabhebung bei Zahlung mit Girocard bereits ab 10 statt der bisher empfohlenen 20 Euro.

Worldpay integriert Abrechnung in Yuan

Der Zahlungsdienstleister Worldpay und Lianlian Pay, einer der wichtigsten Anbieter für mobile Zahlungsabwicklung in China, haben eine Kooperation vereinbart. Die Abrechnungs- und Auszahlungsmöglichkeiten von Worldpay werden um den chinesischen Yuan (CNY) erweitert. Insgesamt sind damit 19 Abrechnungswährungen verfügbar. Die Integration soll Mitte 2018 erfolgen.

Immer mehr Online-Händler mit Giropay

Immer mehr Händler implementieren Giropay als Zahlungsverfahren in ihrem Online-Shop. Darauf verweist die Giropay GmbH unter Berufung auf die jüngste vom IFH Köln herausgegebene ECC Payment-Studie. Demnach erweitern deutsche Online-Händler ihren Payment-Mix stetig. Die Anzahl der Händler, die Giropay anbieten, stieg, um 13,2 Prozent auf nun 40,9 Prozentpunkte. Somit zählt Giropay zu den Top-10 der angebotenen Bezahlverfahren bei Online-Händlern. Neben Paypal dominiert das Vorkasseverfahren weiterhin den Checkout von Händlern. 77,3 Prozent der befragten Online-Shop-Betreiber bieten Vorkasse als Zahlungsverfahren an.

Heidelpay kooperiert mit Interlutions

Der Payment Service Provider Heidelpay und die E-Commerce-Agentur Interlutions haben eine Kooperation im Bereich Großkunden vereinbart. Neben Nintendo, Disney, Gastroback oder Fujitsu stehen auch Projekte für Nissan, Renault, Bosch oder Super RTL in der Referenzliste.

SIA: Christiane Neumüller neuer Country Manager Germany

Quelle: SIA

Christiane Neumüller wurde am 1. Januar 2018 zum Country Manager Germany bei SIA berufen. In ihrer Funktion berichtet sie direkt an Cristina Astore, International Division Director bei SIA. Zum Verantwortungsbereich von Christiane Neumüller gehört es, die Position von SIA auf dem deutschen Markt weiter auszubauen.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**,
Postfach 700362, 60553 Frankfurt am Main.
Beilage zu bank und markt 4/2018.
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Juni 2018.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH